

**Zeitraum**

Keine Angabe

Akteure

Politik Exekutive
 Ausserschulische Bildung
 Zivilgesellschaft
 Raum- und Siedlungsplanung
 Bauherrschaft öffentliche Hand
 Landschaftsarchitektur

Typologien (Raumtypen)

Aussenräume
 Wohnumfeld

**Gestalterische Qualitätskriterien**

Gefahrlosigkeit
 Zugänglichkeit
 Gestaltbarkeit
 Interaktionschancen

**Strukturbezogene Qualitätskriterien**

Ausgestaltung der Angebote/
 Lebensräume
 Zusammenarbeit
 Koordination
 Partizipation und Identifikation

Ausgangslage

Ende August 2010 genehmigte der Einwohnerrat von Reinach den Quartierplan «Überbauung Mischeli». Damit legte er den Grundstein für die Entwicklung des Areals.

Neben einem neuen Kirchgemeindezentrum mit Jugendcafé und zwei Wohnbauten mit insgesamt 28 Seniorenwohnungen sollte ein Park geschaffen werden, der für die verschiedenen Benutzergruppen ein attraktiver Begegnungsort ist. Das Mischeli sollte sich zum Quartierpark der Generationen entwickeln und die Angebote der verschiedenen Akteure aufeinander abgestimmt sein.

Zielsetzung

Partizipative Planung eines Generationenparks

Zielgruppe

- Leiter und Besucher des Jugendcafés Paradiso
- Baugenossenschaft Aumatt als Eigentümerin der Seniorenwohnungen
- Familien, Kinder und Jugendliche aus dem Quartier
- Nutzer der Angebote der reformierten Kirchgemeinde
- Besucher des Einkaufszentrums Mischeli

Projektverlauf

Die Leitung für das Projekt Generationenpark Mischeli hatten die Leiterin Kultur und Begegnung sowie der Leiter Städtebau, Bauten und Sport der Gemeinde Reinach inne. In der Projektorganisation waren auch alle wichtigen weitere Akteure vertreten: ref. Kirchgemeinde, Alterskommission, Jugendbeauftragte, Projektleitung Generationenstadt Reinach sowie das Kinderbüro Basel.

Zunächst konnte die Bevölkerung – insbesondere die Kinder – an einem Aktionstag ihre Ideen und Wünsche vorbringen. Diese wurden mit verschiedenen Workshop-Stationen gesammelt. An einer Diskussionsrunde mit allen zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern wurden die verschiedenen Anforderungen an einen Generationenpark ein erstes Mal diskutiert.

Die Ergebnisse wurden zusammen mit dem Kinderbüro Basel ausgewertet und in einem Bericht mit Empfehlungen zusammengefasst, der der Gemeinde abgegeben wurde.

Für die Erstellung einer Projektskizze und Kostenschätzung wurden drei Spielplatzplaner/-innen eingeladen. Das Kinderbüro Basel überprüfte die Projekte, wählte eines davon aus und präsentierte es der Bevölkerung. Diese konnte nochmals Fragen und Verbesserungen anbringen. Anschliessend folgte die Bauphase.

Anlässlich der Eröffnung im Juni 2015 konnte die Bevölkerung dann bei letzten Gestaltungsaufgaben mitwirken: Füllung des Barfusswegs, Stelenbemalung, Mosaik. Zusätzlich wurden in einem Workshop gemeinsam die Parkregeln festgelegt.

Erfolgsfaktoren

- Alle wichtigen Akteure in Projektorganisation vertreten.
- Grosse Akzeptanz des neuen Ortes durch Mitwirkung der Bevölkerung bei Planung, Gestaltung und Nutzungsreglement. Auch kritische Anwohner/-innen wurden in das Projekt einbezogen.
- Versand von Newslettern, um über Stand der Arbeiten zu informieren.
- Generationengerechte Planung (z.B. bequeme Sitzmöglichkeiten, Sitzmöglichkeiten nahe bei den Spielgeräten speziell für Grosseltern usw.).
- Partizipation der Kinder und Jugendlichen durch Kinderbüro Basel organisiert.
- Selbstverwaltung des Projektes und Einrichtung einer «Drehscheibe» vor Ort als Anlaufstelle für alle, betreut durch Fachpersonal aus dem Kinder- und Jugendbereich, inklusive Möglichkeit der Ausleihe von Spielmaterial.

Herausforderung

- Die Finanzierungsfrage: Sponsoring musste organisiert werden.
- Der personelle Aufwand für Projektleitung und Koordination innerhalb der unterschiedlichen Gruppen war sehr hoch.

Fazit

Es entstand ein vielseitiger, attraktiver Freizeit- und Erholungspark, der Möglichkeiten zum Spielen und Verweilen bietet und in Reinach einmalig ist. Der Mischelipark ist ein Begegnungsort der Generationen, welcher sich durch wertschätzendes und tolerantes Miteinander und Nebeneinander auszeichnet.

Kontakt

Leiterin Kultur und Begegnung
061 716 43 53
doris.auer@reinach-bl.ch

Stefan Haller
Leiter Städtebau, Bauten und Sport
Stellvertreter Technische Verwaltung
061 716 43 66
stefan.haller@reinach-bl.ch

Informationen

Elterntreff Berufswahl:
<https://bildungundfamilie.ch/projekte/aktuelle-projekte/elterntreff-berufswahl>
Jugendprojekt LIFT:
<https://jugendprojekt-lift.ch/>

